

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Schluss eines Konkursverfahrens.

Der Konkurs über das Vermögen des Buchhändlers **Eduard Groß** in Beuthen D.-S. wird nach erfolgter Schlussverteilung aufgehoben.

Amtsgericht Beuthen D.-S., 28. März 1903.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Nach Vereinbarung übernimmt

Herr **Fr. Förster** (Jul. Köpfling) hier

vom 1. April 1903 ab meine Vertretung.

An dieser Stelle sage den Herren Sachmeister & Thal für die vielen freundschaftlichen Dienste herzlichen Dank.

**Heinrich Blömer**  
in Leipzig.

P. P.

Den verehrlichen Verlagsbuchhändlern machen wir die ergebene Mitteilung, daß nach freundschaftlichem Übereinkommen die Inhaber der **Fr. Fraunholz'schen** Buchhandlung (Staudt & Supp) sich am 1. April d. J. trennen, und daß beide eine Buchhandlung auf eigene Rechnung betreiben.

Die Saldi pro 1902 werden zur Ostermesse pünktlich bezahlt und die Disponenden von den bisherigen Firmeninhabern übernommen, worüber verehrlichen Verlegern direkte Mitteilung zugehen wird.

Wir wollen nicht unterlassen, auch an dieser Stelle Herrn **Gustav Brauns** in Leipzig für die langjährige, gewissenhafte Besorgung unserer Kommissionärgeschäfte besten Dank auszusprechen. Derselbe wird auch der Kommissionär der beiden neuen Firmen bleiben.

Ferner bitten wir höflichst, das seitherige Vertrauen den neuen Firmen:

**Louis Staudt,**  
**F. Supp**

zu übertragen und zeichnen  
hochachtend

Homburg v. d. Höhe, den 31. März 1903.

**Fr. Fraunholz'sche Buchhandlung**  
(Staudt & Supp).

### Kommissionswechsel!

Meine Kommission für **Berlin** besorgt seit dem 23. März **nicht** mehr die Firma:

**Ernst Hofmann & Comp.**, Hedemannstr. 2, sondern die:

**Amelang'sche Sort.-Buchhandlung**  
(H. Benecke), Potsdamerstr. 126.

Ich bitte die Berliner Herren Verleger freundlichst hiervon Notiz nehmen zu wollen, da noch immer Zeitschriften etc. an Herren **Ernst Hofmann & Comp.** gelangen.

**Posen** 30. März 1903.

**Friedrich Ebbecke.**

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Aus dem Verlage des Herrn **Julius Springer**, hier, erwarben wir:\*)

### Heinrich Besslermann,

#### Hülfsbüchlein

beim

### Gesang = Unterricht

in den

unteren Klassen höherer Lehranstalten

Ausgabe im Sopran-Schlüssel 50  $\delta$  ord.,  
Ausgabe im Violin-Schlüssel 50  $\delta$  ord.,

und bitten Bestellungen hierauf künftig an uns zu richten.

Berlin, 26. März 1903.

**Weidmannsche Buchhandlung.**

\*) Wird bestätigt: **Julius Springer.**



Leipzig, 1. April 1903.

Hierdurch beehren wir uns mitzuteilen, dass infolge anderweitiger Unternehmungen, über die Sie noch weitere Nachricht erhalten werden, und nach freundschaftlichem Übereinkommen Herr **Helmuth Lang** als Mitbesitzer aus der gemeinsam

geführten Firma

### Georg Lang,

kartographische Verlagsanstalt und  
Verlagsbuchhandlung

ausgeschieden ist. Das Geschäft geht mit heute in den alleinigen Besitz des Herrn **Carl Ziegenhirt** über, der demselben schon seit 1892 vorsteht, so dass in dem Betrieb keinerlei Veränderung eintritt.

Wir bitten, der alten Firma das bisherige Wohlwollen auch in Zukunft zu bewahren und zeichnen

hochachtungsvoll

**Carl Ziegenhirt, Helmuth Lang.**

Carl Ziegenhirt fährt fort zu zeichnen:

Georg Lang.

Helmuth Lang hört auf zu zeichnen:

Georg Lang.

Eigenhändig unterschriebenes Rundschreiben ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

P. P.

Hierdurch zur geneigten Kenntnisnahme, daß ich am heutigen Tage meine hierorts seit 1783 bestehende Buch- und Papierhandlung, sowie Buchbinderei mit dem Buchhandel in direkten Verkehr bringe. Meine Kommission übertrug ich Herrn **Fr. Förster** in Leipzig.

Unverlangte Sendungen verbeten.

Hochachtungsvoll

Annaberg, 1. April 1903.

**Herm. Mauersberger** Nachfolger  
**Adolf Burkert.**

70. Jahrgang.

P. P.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mit dem Buchhandel in Verbindung trete, und bitte um Zusendung aller Wahlzetteln und Zirkulare.

Meine Kommission besorgt Herr **Max Busch** in Leipzig.

Berlin-Zehlendorf. Verlag **Cantate.**

### Verkaufsanträge.

In einer schön gelegenen Großstadt Mittel-Deutschlands ist eine alte, angesehene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit vornehmer Kundschaft und bedeutenden Kontinuationen anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. Die Handlung liefert an sämtliche Bibliotheken und Behörden, und ist der Umsatz, der durchschnittlich 65000  $\mathcal{M}$  mit entsprechendem Reingewinn beträgt, noch ziemlich erweiterungsfähig. Es wird besonders darauf gesehen, daß die alte Firma in die Hände eines tüchtigen Berufsgenossen gelangt, und wollen sich nur ernstliche Reflektanten mit entsprechendem Vermögen melden. Angebote unter C. A.  $\#$  1029 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Günstige Kaufgelegenheit.

Eine seit 1833 bestehende Buchhandlung in grosser hessischer Stadt am Rhein ist Umstände halber **sofort** unter **günstigen** Bedingungen zu verkaufen.

Umfangreiche Leihbibliothek und Nebenbranchen damit verbunden.

Gute Kundschaft in Stadt und Umgegend vorhanden.

Durchschnittlicher Umsatz der letzten vier Jahre pro anno ca. 20390  $\mathcal{M}$ .

Taxierung der festen Lagerwerte ca. 8500  $\mathcal{M}$ .

Näheres unter F. R. 799 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Lukrativer Verlag

steht zum Verkauf. Kaufpreis ca. 85000  $\mathcal{M}$ . Angebote unter R. B. 988 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Ich bin beauftragt zu verkaufen:**

Ein umfangreiches, populär gehaltenes illustriertes Hausbuch für **Gesunde und Kranke**, von dem bereits über 55000 Exemplare in verhältnismäßig kurzer Zeit abgesetzt wurden. Der jetzige Besitzer gibt nur ab, da das Werk nicht in den Rahmen seines sonstigen Verlags paßt und besondern Vertrieb erheischt. Kaufpreis für alle Rechte und die bedeutenden Vorräte 56000  $\mathcal{M}$ .

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

**Hermann Wildt.**

In großer Stadt der Rheinprovinz steht ein gut gehendes noch erweiterungsfähiges katholisches Sortiment, welches die feinsten katholischen Kreise, Behörden, Bibliotheken u. s. w. zu seiner Kundschaft zählt, sofort zum Verkauf. — Nur ernst gemeinte Anfragen und nur von solchen Herren, die bei der Übernahme ca. 12000  $\mathcal{M}$  anzahlen können, bitte zu richten unter C. M. 1030 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Restauflage.** Dr. **Ottos Univ.-Haus-Lex.** geb., 6.  $\mathcal{M}$  ord., 1.  $\mathcal{M}$  80  $\delta$  no., 6 Ex. 9  $\mathcal{M}$  franko. Ev. Verl. verk. **Hemfler**, Verl., Niederschönhausen.